



Doppeljubiläum in Roth

50 Jahre Kreiszahlgenossenschaft und 25 Jahre Jungzüchervereinigung

Nach langer Planung feierten Mitglieder und Vorstandsschafft der Kreiszahlgenossenschaft Roth am ersten Juniwochenende ihr 50-jähriges Gründungsjubiläum, die Jungzüchervereinigung konnte auf ihr 25-jähriges Bestehen anstoßen. Auf dem Zuchtbetrieb der Familie Seitz in Eichelburg fand der Festabend und zwei Tage später auch das Hoffest statt.

Der Festabend

Rund 250 Mitglieder der Kreiszahlgenossenschaft waren der Einladung zum Festabend mit Festessen gefolgt. Standesgemäß erfreute ein Ochsenbraten die Gaumen. „Wenn wir schon Rinderzüchter sind, soll es auch was vom Rind zu essen geben“, sagte der KZG-Vorsitzende Werner Wagner zur Begrüßung.



Unter großem Applaus konnten die Gründer Ludwig Bauer (Obersteinbach), Johann Böbenecker (Beerbach), Leonhard Dengler (Großschwarzenlohe), Richard Götz (Günzersreuth), Heinrich Götz (Gustenfelden), Karl Gruber (Großweingarten), Gottfried Schmidt (Rohr) und Hans Volkert (Bernlohe) Kuhpokale und Urkunden entgegennehmen. Ausgezeichnet für langjähriges, verdienstvolles Engagement in Vorstand und Beirat wurden Adolf Carl (Ebersbach), Hans Erlbacher sen. (Büchenbach), Michael Hechtel sen. (Kühedorf), Bernhard Heckel (Rudletzhof), Hermann Heim (Roth), Georg Horndasch (Ruppmannsberg) sowie Hans Siebensohn (Zwiefelhof).

Der Freitagabend war geprägt von Ehrungen und einem Rückblick auf die Gründungsjahre der KZG bis heute. Geehrt wurden vor allem Personen, die stark mit der KZG verbunden waren und sind. Es waren fast 50 Menschen – allen voran acht Gründungs- und sieben lang gediente Vorstands- und Beitragsmitglieder.

Wie rasant das Tempo von Veränderungen sein kann, veranschaulichte am Festabend der langjährige Geschäftsführer der Kreiszahlgenossenschaft, Reinhard Spörl. Als sie nämlich gegründet wurde, waren 14-PS-Schlepper gerade der letzte Schrei. Die Geburtsstunde der Kreiszahlgenossenschaft war die Durchführung einer Tierschau im Jahr 1961. Damals habe Aufbruchstimmung geherrscht. Die Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Lebensmitteln war das erklärte Ziel der Agrarpolitik, was die Landwirte vor eine große Aufgabe stellte. Zugleich machte die Technik große Fortschritte und die Künstlich Besamung trat in der Rinderzucht ihren Siegeszug an. Herausforderungen, die gemeinsam am besten bewältigt werden konnten.



Blick in die voll besetzte Festhalle während des Gottesdienstes.

Im Jahr 1996 folgte eine weitere Tierschau zum 25 jährigen Jubiläum. Es war die Initialzündung zur Gründung des Jungzüchterclubs. Auch für den runden Geburtstag in diesem Jahr wäre eine Kreistierschau ein würdiger Rahmen gewesen, und stand auf der Wunschliste der Vorstandsschafft der KZG ganz oben. Leider sind die veterinärrechtlichen Auflagen mittlerweile so streng, dass die Durchführung den finanziellen Rahmen um ein vielfaches überstiegen hätte. So einigte man sich auf ein Hoffest, mit welchem man auch das Interesse der nichtlandwirtschaftlichen Bevölkerung ansprechen wollte.

Das Hoffest

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst umrahmt vom Ebenrieder Posaunenchor. Der gute Besuch übertraf alle Erwartungen. Die Festhalle war bis auf den letzten Platz besetzt.



Schirmherr Hermann Eckstein mit den Hoheiten für Milch und Spargel.

Eine besondere Ehre war der Besuch von Ministerialrat Maximilian Putz, der sich wie der Schirmherr des Jubiläums Herr Herbert Eckstein gern dem Rundgang mit dem Vorsitzenden Werner Wagner anschloss. Außerdem waren auch einige Hoheiten zugegen, so z.B. die neue Milchkönigin Anna Weidinger sowie die Spargelkönigin und die Rosenkönigin aus dem Landkreis. Der Rundgang über das Betriebsgelände schloss neben einem kurzen Plausch mit dem einen oder anderen Aussteller auch einen Besuch des Hofladens der Familie Seitz mit ein.

Auch die Kinder wurden bestens unterhalten. Von der Hüpfburg bis zum Ponyreiten auf Isländern war einiges geboten. Die Programmpunkte des Nachmittags lagen ganz in der Verantwortung der Jungzüchter. So wurde in der Abkalbox eine Kuh marktreif hergerichtet. Das Fitting führte Dominik Wagner durch, Johannes Huber von den Weißenburger Jungzüchtern kommentierte das Geschehen für das Publikum.



Der Züchternachwuchs des Bambini-Wettbewerbs.



Vater und Sohn der Gastgeberfamilie Seitz, Eichelburg.

Natürlich durfte auch der beliebte Bambini-Wettbewerb nicht fehlen. Mit Kälbern des Betriebes musste ein Parcours überwunden werden. Leider machte hier das Wetter einen Strich durch die Rechnung und einige der geduldig wartenden Kinder kamen nicht mehr zum Einsatz. Der Regen trieb die Besucher in die Maschinen-



Die Jungzüchter beim „Fitten“ einer Kuh.

halle, wo sie von den Landfrauen mit Kaffee und Kuchen verwöhnt wurden. Am Abend konnte die Vorstandschaft auf ein rundum gelungenes Festwochenende zurückblicken. Ein großes Dankeschön muss der Familie Seitz ausgesprochen werden. In den Wochen der Vorbereitungen haben sie immer die Nerven behalten und so Ruhe und Zuversicht verbreitet, obwohl die gesamte Familie mit drei Generationen eingespannt war. Das großzügige Gelände mit neuem Kuhstall und dem beim Fest noch im Bau befindlichen Jungviehstall boten einen optimalen Rahmen für dieses Jubiläum!

SIE haben Fragen?

WIR beraten Sie

- **Fütterung**
- **Management**
- **Betriebszweigauswertung**
- **Haltung**
- **Kälber- und Jungviehaufzucht**
- **Betriebswirtschaft**
- **Tiergesundheit**



Rinderzuchtverband Franken e. V.



Rinderzuchtverband Oberfranken e. V.



Rinderzuchtverband Oberpfalz w. V.



Zuchtverband für das Schwab. Fleckvieh e. V.



VFR-GmbH

Kohl-Ehrl-Str. 17-23

D-91413 Neustadt a.d. Aisch



Besamungs-genossenschaft Marktredwitz-Wölsau e. G.



Besamungsverein Nordschwaben e. V.



Besamungsverein Neustadt a. d. Aisch e. V.

Tel.: (09161) 787-103

Fax: (09161) 787-4103

E-Mail: vfr-gmbh@bvn-online.de